



# HESSISCHER LANDTAG

31. 08. 2011

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Spies (SPD) vom 31.05.2011**

**betreffend finanzielle Lage der Fachbereiche an den hessischen Hochschulen**

**und**

**Antwort**

**der Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Ein Jahr nach der Unterzeichnung des Hochschulpaktes 2011 bis 2015 beklagen viele Fachbereiche der hessischen Hochschulen ihre schlechte finanzielle Situation.

### **Vorbemerkung der Ministerin für Wissenschaft und Kunst:**

Der in der Vorbemerkung des Fragestellers aufgestellten generalisierten Behauptung muss widersprochen werden. Die sehr differenzierte Situation an den hessischen Hochschulen stützt diese Aussage nicht. Dies gilt umso mehr, als die Hochschulen die Budgetierung der Fachbereiche sehr spezifisch vornehmen und die Zuweisungen im Rahmen des Hochschulpakts 2020 (2010: rund 37,6 Mio. €, 2011: rund 47,2 Mio. €) in die Betrachtung einzu beziehen sind.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie haben sich die Budgets der Fachbereiche in den Jahren 2008 bis 2011 entwickelt (bitte absolute Zahlen und Veränderungen in Prozent angeben)?

Die Budgetentwicklung der einzelnen Hochschulen ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Die Zahlen enthalten die Zuweisungen aus Mitteln der leistungsorientierten Mittelzuweisung und die Mittel nach dem Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an den hessischen Hochschulen.

Die Budgets der hessischen Hochschulen umfassen in der Mehrzahl der Fälle auch Personalmittel. Nur die Hochschule Darmstadt und die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst budgetieren ausschließlich die Sachmittel. Bei der Goethe-Universität und der Universität Kassel sind alle Personalkosten planerisch bei den Fachbereichen berücksichtigt (im Rahmen der Strukturpläne ist die jeweilige Personalausstattung festgelegt); sie werden allerdings zentral bewirtschaftet. In der Aufstellung der Universität Kassel sind die gebuchten Personalkosten auf der Basis von Durchschnittskosten angegeben. An der Justus-Liebig-Universität werden die Professorenbezüge zentral bewirtschaftet. An der Hochschule Fulda werden die Mittel des Hochschulpakts nicht mehr gesondert zugewiesen, sondern verstärken seit 2010 das Verteilbudget für die Fachbereiche.

Die Zahlen zeigen, dass bis zum Jahr 2010 die kumulierten Fachbereichsbudgets an allen Hochschulen steigen. Im Jahr 2011 stagnieren sie an der Technischen Universität (TU) Darmstadt und der Technischen Hochschule (TH) Mittelhessen, steigen aber weiter an der Hochschule Fulda sowie an der Universität Kassel. Die Budgets einzelner Fachbereiche entwickeln sich sehr unterschiedlich und unterstreichen dadurch das differenzierte Bild der Budgetentwicklung.

Frage 2. Wie kompensieren die Fachbereiche, die von Absenkungen des Budgets betroffen sind, die finanziellen Einbußen (bitte nach Hochschule aufschlüsseln)?

Die Universitäten bedienen sich im Rahmen ihrer Budgetverantwortung einer Vielzahl unterschiedlicher Mechanismen. Zu den an der Goethe-Universität gewählten Maßnahmen zählen die Reduzierung von Sachkosten, Einsparungen bei der Neubesetzung von Stellen und der Einsatz von Mitteln zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre. An der Technischen Universität Darmstadt ergeben sich aus den Veränderungen der Leistungsindikatoren Veränderungen in den Finanzbudgets der Fachbereiche; mögliche Rückgänge fängt der Fachbereich auf. Diesen Rückgängen muss der Fachbereich mit Verbesserungen der Leistungsindikatoren entgegenwirken und bzw. oder andere zukünftige fachbereichsinterne Maßnahmen vornehmen. Ähnlich verhält es sich an der Universität Kassel: Veränderungen in den Budgets der Fachbereiche resultieren aus geänderten Parametern für die formelgebundene Mittelzuweisung (z.B. Studierende in der Regelstudienzeit, Absolventen oder eingeworbene Drittmittel). Sinkende Budgets müssen die Fachbereiche auffangen, wobei gesunkenen Budgets in der Regel auch niedrigere Kosten zugrunde liegen. An der Justus-Liebig-Universität treffen die Fachbereiche im Rahmen ihrer dezentralen Budgetverantwortung Vorsorge für eine wirtschaftliche und sparsame Bewirtschaftung.

Ähnlich verhält es sich an den hessischen Fach- bzw. Kunsthochschulen. An der Hochschule Fulda haben die Fachbereiche in Ausnahmefällen zudem vorgesehene Ausgaben auf das Folgejahr verschoben. Dagegen sind an der Hochschule Darmstadt Budgetreste aus dem Vorjahr für das Jahr 2011 eingeplant worden. Das Konzept der Fachhochschule Frankfurt basiert wiederum auf einem verstärkten Einsatz von Lehrbeauftragten.

Frage 3. Wie hat sich das Verhältnis zwischen befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnissen in den Jahren 2008 bis 2011 an den Fachbereichen entwickelt?

In einer Gesamtbetrachtung nimmt die Zahl der unbefristet Beschäftigten an den Fachhochschulen zu und bleibt an den Universitäten konstant. Unterschiede zwischen den einzelnen Hochschulen sind aber naturgemäß vorhanden. So steht einer Zunahme des Anteils der befristet Beschäftigten an der Fachhochschule Frankfurt beispielsweise ein Rückgang an der Hochschule Fulda gegenüber. An der Technischen Hochschule Mittelhessen liegt ihr Anteil unter 20 v.H., während er an der Hochschule Darmstadt sogar unter 15 v.H. bleibt.

An den Universitäten werden traditionell mehr befristete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, insbesondere im Bereich des wissenschaftlichen Nachwuchses. Auch an den Universitäten sind keine deutlichen Veränderungen zu beobachten. An der Technischen Universität Darmstadt liegt der Anteil relativ konstant bei 41 bis 42 v.H. An der Goethe-Universität lag der Anteil im Jahr 2008 noch unter 40 v.H., hat aber im Jahr 2011 das Niveau der Technischen Universität Darmstadt leicht überschritten. Der erhebliche Anstieg an der Justus-Liebig-Universität um knapp 5 v.H. führt gleichwohl zu einem Wert von noch unter 40 v.H. An der Universität Kassel steigt der Anteil der befristet Beschäftigten im Berichtszeitraum nur leicht auf 47 v.H.

Die Philipps-Universität Marburg wendet ein grundsätzlich anderes Auswertungsverfahren an (Jahresbeschäftigungszahlen statt Stichtagsbezug). Daher sind die dort erhobenen absoluten Zahlen nicht mit denen der anderen Hochschulen vergleichbar, zumal für das Jahr 2011 nur vorläufige Daten vorhanden sind. Es kommt zu einer Mehrfachzählung von Personen, wenn unterjährig ein neues Beschäftigungsverhältnis eingegangen wird, was insbesondere bei befristeten Verträgen häufig der Fall ist. Bei dieser Betrachtungsweise variiert der Anteil der befristeten Beschäftigungsverhältnisse im Beobachtungszeitraum um knapp 70 v.H.

Die beiden Kunsthochschulen besitzen deutlich kleinere Personalkörper als die anderen hessischen Hochschulen. An der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) hat sich die Zahl der Beschäftigten im Berichtszeitraum bei einem gleich bleibenden Anteil der befristeten Arbeitsverhältnisse um ca. 10 v.H. erhöht. Die Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) verzeichnete im Zeitraum von 2009 bis 2010 ein Beschäftigungswachstum um etwa 20 v.H., das fast vollständig den befristeten Beschäftigten zuzuordnen ist. Deren Anteil liegt jetzt bei 40 v.H.

Frage 4. Wie beurteilt die Landesregierung die finanzielle Lage der Fachbereiche?

Die im Jahr 2011 erforderliche Kürzung des Hochschulgesamtbudgets um 30 Mio. € wurde in den Hochschulen in deutlich abgeschwächter Weise an die Fachbereiche weiter gegeben. Deren Budgetentwicklung wird teilweise von anderen Faktoren deutlich überlagert. Zwar werden in den nächsten Jahren durch die steigende Zahl an Studienanfängern erhebliche Herausforderungen auf die hessischen Hochschulen zukommen. Andererseits werden Bund und Land aber erhebliche zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen. In gemeinsamen Gesprächsrunden werden derzeit die Grundlagen dafür gelegt, für anstehende Herausforderungen tragfähige Lösungen zu finden.

Wiesbaden, 18. August 2011

**Eva Kühne-Hörmann**

**Anlagen**

Frage 1: Wie haben sich die Budgets der Fachbereiche in den Jahren 2008 bis 2011 entwickelt?

Fachbereich	Budget				Veränderung		
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)
	01 Rechtswissenschaft	8.482.787	9.067.664	8.596.328	7.931.074	6,9%	-5,2%
02 Wirtschaftswissenschaften	11.435.441	13.215.329	13.426.744	13.391.857	15,6%	1,6%	-0,3%
03 Gesellschaftswissenschaften	7.239.744	7.811.268	8.416.720	8.179.578	7,9%	7,8%	-2,8%
04 Erziehungswissenschaften	5.287.911	5.876.611	5.815.578	5.273.663	11,1%	-1,0%	-9,3%
05 Psychologie und Sportwissenschaften	7.114.598	7.332.832	6.929.341	6.721.993	3,1%	-5,5%	-3,0%
06 Evangelische Theologie	1.485.384	1.615.835	1.651.637	1.640.016	8,8%	2,2%	-0,7%
07 Katholische Theologie	1.408.631	1.464.987	1.355.595	1.293.562	4,0%	-7,5%	-4,6%
08 Philosophie und Geschichtswissenschaften	4.928.286	5.655.444	6.015.849	5.516.124	14,8%	6,4%	-8,3%
09 Sprach- und Kulturwissenschaften	8.848.658	8.710.667	8.754.031	8.036.432	-1,6%	0,5%	-8,2%
10 Neuere Philologien	10.571.887	10.880.816	10.571.694	10.658.540	2,9%	-2,8%	0,8%
11 Geowissenschaften / Geographie	8.346.202	8.523.974	8.672.342	8.807.632	2,1%	1,7%	1,6%
12 Informatik und Mathematik	7.039.444	7.937.300	8.413.078	8.113.192	12,8%	6,0%	-3,6%
13 Physik	11.025.983	11.726.992	11.238.823	11.238.375	6,4%	-1,1%	-3,1%
14 Biochemie, Chemie und Pharmazie	15.346.021	15.746.526	16.537.989	15.758.087	2,6%	5,0%	-4,7%
15 Biowissenschaften	10.742.000	11.405.144	11.834.500	11.316.113	6,2%	3,8%	-4,4%
16 Medizin	78.258.901	79.995.137	80.727.103	78.852.317	2,2%	0,9%	-2,3%
Gesamt	197.561.877	206.966.526	209.321.353	202.728.556	4,8%	1,1%	-3,1%

  

Fachbereich	Budget				Veränderung		
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)
	01 Rechtswissenschaft	2.828.413	2.951.202	2.969.736	2.767.629	4,3%	0,6%
02 Wirtschaftswissenschaften	3.323.096	3.470.402	3.544.519	3.303.496	4,4%	2,1%	-6,8%
03 Sozial- und Kulturwissenschaften	5.975.061	6.225.272	6.174.748	5.801.134	4,2%	-0,8%	-6,1%
04 Geschichts- und Kulturwissenschaften	2.350.105	2.436.673	2.521.573	2.454.801	3,7%	3,5%	-2,6%
05 Sprache, Literatur, Kultur	5.844.656	6.088.656	6.235.134	5.810.987	4,2%	2,4%	-6,8%
06 Psychologie und sportwissenschaft	4.307.723	4.383.669	4.339.253	4.119.254	1,8%	-1,0%	-5,1%
07 Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	7.827.751	7.800.403	8.000.694	7.871.455	-0,3%	2,6%	-1,6%
08 Biologie und Chemie	10.184.994	10.303.357	10.492.446	10.873.608	1,2%	1,8%	3,6%
09 Agrarwissenschaften, Ökologie und Umweltmanagement	12.282.680	12.547.615	12.618.303	12.294.190	2,2%	0,6%	-2,6%
10 Veterinärmedizin	13.960.082	14.184.945	14.347.107	14.200.684	1,6%	1,1%	-1,0%
11 Medizin	64.367.863	66.330.579	68.320.334	66.738.373	2,7%	2,7%	1,1%
Zentrum für Philosophie	256.420	263.467	278.003	281.165	3,0%	3,0%	-2,3%
Gesamt	133.252.392	136.722.774	139.563.847	136.235.611	2,6%	2,1%	-2,4%

JLU Gießen

Philipps-Universität Marburg

Fachbereich	Budget				Veränderung		
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)
Rechtswissenschaften	4.066.296	4.143.149	4.180.423	3.837.903	1,9%	0,9%	-8,2%
Wirtschaftswissenschaften	4.008.203	4.290.489	4.366.202	4.066.881	7,1%	1,8%	-6,9%
Gesellschaftswissenschaften u. Philosophie	4.050.899	4.807.431	4.611.703	4.869.537	18,7%	-4,1%	5,6%
Psychologie	3.226.123	3.356.985	3.266.138	3.051.162	4,1%	-2,7%	-6,6%
Evangelische Theologie	2.300.781	2.351.069	2.366.182	2.411.621	2,2%	0,7%	1,9%
Geschichte und Kulturwissenschaften	2.421.704	2.481.642	2.501.469	2.473.646	2,5%	0,8%	-1,1%
Germanistik und Kunstwissenschaften	4.984.520	5.675.129	5.500.699	5.293.328	13,9%	-3,1%	-3,8%
Fremdsprachliche Philologien	3.752.180	3.597.634	3.448.419	3.123.954	-4,1%	-4,1%	-9,4%
Mathematik	3.546.258	3.624.722	3.672.833	3.581.949	2,2%	1,3%	-2,5%
Physik	5.452.915	5.653.874	5.803.379	4.847.111	3,7%	2,7%	-16,5%
Chemie	9.583.134	9.585.304	9.949.919	8.783.571	0,0%	3,8%	-11,7%
Pharmazie	5.904.365	6.018.123	6.001.221	5.671.921	1,9%	-0,3%	-5,5%
Biologie	7.382.112	7.193.582	7.510.075	6.726.713	-2,6%	4,4%	-10,4%
Geographie	2.187.565	2.314.898	2.291.200	2.224.767	5,8%	-1,0%	-2,9%
Medizin	54.754.028	56.766.146	57.074.732	55.151.829	3,7%	0,6%	-3,4%
Erziehungswissenschaften	4.593.667	5.036.775	4.959.523	4.735.781	9,7%	-1,5%	-4,5%
Gesamt	122.214.749	126.896.952	127.504.117	120.851.674	3,8%	0,5%	-5,2%

TU Darmstadt

Fachbereich	Budget				Veränderung		
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)
1 Rechts- und Wirtschaftswiss.	6.162.000	6.460.100	6.430.000	6.412.000	4,8%	-0,5%	-0,3%
2 Gesellschaftswiss.	5.381.600	5.826.600	6.221.000	6.402.000	8,3%	6,8%	2,9%
3 Humanwissenschaften	4.352.200	4.606.100	4.853.000	4.784.000	5,8%	5,4%	-1,4%
4 Mathematik	6.341.000	6.749.200	7.304.000	7.397.000	6,4%	8,2%	1,3%
5 Physik	8.832.300	9.015.800	9.392.000	9.378.000	2,1%	4,2%	-0,1%
7 Chemie	8.114.800	8.305.800	8.509.000	8.544.000	2,4%	2,4%	0,4%
10 Biologie	7.401.300	7.025.000	6.760.000	7.253.000	-5,1%	-3,8%	7,3%
11 Material- und Geowiss.	7.353.800	7.556.000	7.953.000	7.889.000	2,7%	5,3%	-0,8%
13 Bauingenieurwesen	11.283.900	12.109.900	12.420.000	12.249.000	7,3%	2,6%	-1,4%
15 Architektur	6.647.500	6.439.900	6.170.000	5.975.000	-3,1%	-4,2%	-3,2%
16 Maschinenbau	20.129.600	20.194.500	19.918.000	19.952.000	0,3%	-1,4%	0,2%
18 Elektrotechnik	12.800.000	12.969.800	13.366.000	12.993.000	1,3%	3,1%	-2,8%
20 Informatik	7.588.400	7.928.100	8.297.000	8.340.000	4,5%	4,7%	0,5%
Gesamt	112.388.400	115.186.800	117.593.000	117.568.000	2,5%	2,1%	0,0%

## Universität Kassel

Fachbereich	Budget						Veränderung		
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)		
01 Human-wissenschaften	7.299.276	6.716.949	6.861.331	7.234.829	-8,0%	2,1%	5,4%		
02 Geistes- und Kulturwissenschaften	5.162.886	5.059.849	5.317.429	5.647.847	-2,0%	5,1%	6,2%		
05 Gesellschaftswissenschaften	5.157.264	4.986.046	4.817.799	4.766.900	-3,3%	-3,4%	-1,1%		
06 Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung	5.987.977	6.039.619	6.388.943	6.430.386	0,9%	5,8%	0,6%		
07 Wirtschaftswissenschaften	6.412.519	6.759.432	6.922.893	6.666.421	5,4%	2,4%	-3,7%		
10 Mathematik und Naturwissenschaften	11.114.702	11.203.091	11.368.234	11.923.353	0,8%	1,5%	4,9%		
11 Ökologische Agrarwissenschaften	5.660.753	5.278.261	5.293.313	5.553.101	-6,8%	0,3%	4,9%		
14 Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen	5.249.949	5.052.105	5.197.239	5.200.870	-3,8%	2,9%	0,1%		
15 Maschinenbau	7.662.179	7.568.374	8.092.925	8.545.968	-1,2%	6,9%	5,6%		
16 Elektrotechnik/ Informatik	6.676.092	6.267.864	7.795.300	7.495.197	-6,1%	24,4%	-3,8%		
Kunsthochschule Kassel	4.627.200	4.514.698	4.302.798	4.140.728	-2,4%	-4,7%	-3,8%		
<b>Gesamt</b>	<b>71.010.797</b>	<b>69.446.288</b>	<b>72.358.204</b>	<b>73.605.600</b>	<b>-2,2%</b>	<b>4,2%</b>	<b>1,7%</b>		

## Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Fachbereich	Budget				Veränderung				
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)		
1 Künstlerische Ausbildung	-	1.001.705	983.662	973.948	-	-1,8%	-1,0%		
2 Lehramt, Wissenschaft und Komposition	-	784.853	752.331	783.974	-	-4,1%	4,2%		
3 Darstellende Kunst	-	586.853	779.331	692.974	-	32,8%	-11,1%		
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>2.373.410</b>	<b>2.515.323</b>	<b>2.450.896</b>	<b>-</b>	<b>6,0%</b>	<b>-2,6%</b>		

## Hochschule für Gestaltung Offenbach

Fachbereich	Budget				Veränderung				
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)		
Visuelle Kommunikation	1.862.590	2.079.715	2.072.161	2.175.688	11,7%	-0,4%	5,0%		
Produktgestaltung	896.836	960.025	1.041.352	1.046.587	7,0%	8,5%	0,5%		
<b>Gesamt</b>	<b>2.759.426</b>	<b>3.039.740</b>	<b>3.113.513</b>	<b>3.222.275</b>	<b>10,2%</b>	<b>2,4%</b>	<b>3,5%</b>		

## Hochschule Darmstadt

Fachbereich	Budget				Veränderung				
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)		
Architektur	262.080	400.363	442.101	464.338	52,8%	10,4%	5,0%		
Bauingenieurwesen	268.460	473.937	410.849	486.190	76,5%	-13,3%	18,3%		
Chemie- und Biotechnologie	194.320	349.509	307.102	330.022	79,9%	-12,1%	7,5%		
Elektro- und Informationstechnik	578.597	972.452	739.151	955.363	68,1%	-24,0%	29,3%		
Gestaltung	262.431	488.933	465.170	648.547	86,3%	-4,9%	39,4%		
Gesellschaftswissenschaften	497.256	875.277	728.789	758.941	76,0%	-16,7%	4,1%		
Informatik	417.323	839.781	767.779	836.092	101,2%	-8,6%	8,9%		
Media	546.638	864.317	802.319	851.162	58,1%	-7,2%	6,1%		
Maschinenbau und Kunststofftechnik	460.554	762.807	666.958	754.092	65,6%	-12,6%	13,1%		
Mathematik und Naturwissenschaften	357.373	689.828	574.465	600.018	93,0%	-16,7%	4,4%		
Wirtschaft	319.480	512.072	380.625	415.903	60,3%	-25,7%	9,3%		
<b>Gesamt</b>	<b>4.164.512</b>	<b>7.229.265</b>	<b>6.285.308</b>	<b>7.100.670</b>	<b>73,6%</b>	<b>-13,1%</b>	<b>13,0%</b>		

### Fachhochschule Frankfurt am Main

Fachbereich	Budget				Veränderung			
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)	2010 - 2011 (%)
1 Architektur - Bauingenieurwesen • Geomatik	4.458.037	4.565.090	5.413.393	4.990.167	2,4%	18,6%	-7,8%	-7,8%
2 Informatik und Ingenieurwissenschaften	9.597.181	10.082.841	9.490.048	9.585.676	5,1%	-5,9%	1,0%	1,0%
3 Wirtschaft und Recht	3.712.837	4.172.404	4.328.889	3.986.602	12,4%	3,8%	-7,9%	-7,9%
4 Soziale Arbeit und Gesundheit.	6.248.670	6.427.492	6.387.963	4.994.153	2,9%	-0,6%	-21,8%	-21,8%
<b>Gesamt</b>	<b>24.016.724</b>	<b>25.247.828</b>	<b>25.620.293</b>	<b>23.556.598</b>	<b>5,1%</b>	<b>1,5%</b>	<b>-8,1%</b>	<b>-8,1%</b>

### Hochschule RheinMain

Fachbereich	Budget				Veränderung			
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)	2010 - 2011 (%)
Geisenheim	2.078.730	2.300.000	2.325.000	2.232.000	10,6%	1,1%	-4,0%	-4,0%
A/B	2.625.000	2.850.000	2.900.000	2.784.000	8,6%	1,8%	-4,0%	-4,0%
DCSM	4.954.316	5.000.000	5.150.000	4.944.000	0,9%	3,0%	-4,0%	-4,0%
WBS	3.355.690	3.450.000	3.525.000	3.384.000	2,8%	2,2%	-4,0%	-4,0%
Sozialwesen	1.400.000	1.450.000	1.500.000	1.440.000	3,6%	3,4%	-4,0%	-4,0%
Ingenieurw.	7.836.264	7.850.000	8.015.000	7.694.400	0,2%	2,1%	-4,0%	-4,0%
<b>Gesamt</b>	<b>22.250.000</b>	<b>22.900.000</b>	<b>23.415.000</b>	<b>22.478.400</b>	<b>2,9%</b>	<b>2,2%</b>	<b>-4,0%</b>	<b>-4,0%</b>

### Technische Hochschule Mittelhessen<sup>1)</sup>

Fachbereich	Budget				Veränderung			
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)	2010 - 2011 (%)
01 Bau	2.532.717	2.531.929	2.943.204	2.963.038	0,0%	16,2%	0,7%	0,7%
02 Elektro- und Informationstechnik	2.122.991	2.089.031	2.164.579	2.020.744	-1,6%	3,6%	-6,6%	-6,6%
04 Krankenhaus- und Medizintechnik, Umwelt und Biotechnologie	3.074.240	3.098.808	3.414.384	3.346.420	0,8%	10,2%	-2,0%	-2,0%
06 Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik	4.403.434	4.231.238	4.368.668	4.423.835	-3,9%	3,2%	1,3%	1,3%
03 Maschinenbau und Energietechnik	3.248.256	3.450.960	4.107.015	4.018.242	6,2%	19,0%	-2,2%	-2,2%
07 Wirtschaft	2.283.376	2.221.136	2.482.654	2.454.520	-2,7%	11,8%	-1,1%	-1,1%
11 Informationstechnik-Elektrotechnik-Mechatronik	2.598.898	2.663.274	2.891.490	2.815.473	2,5%	8,6%	-2,6%	-2,6%
12 Maschinenbau, Mechatronik, Materialtechnologie	1.444.091	1.531.499	1.992.811	1.918.149	6,1%	30,1%	-3,7%	-3,7%
13 Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung	2.610.430	2.666.633	2.776.517	2.691.028	2,2%	4,1%	-3,1%	-3,1%
14 Wirtschaftsinformatik	2.096.494	2.111.884	2.111.779	2.007.901	0,7%	0,0%	-4,9%	-4,9%
21 Sozial- und Kulturwissenschaften	1.344.139	1.313.807	1.345.289	1.326.904	-2,3%	2,4%	-1,4%	-1,4%
ZDH	899.909	1.102.234	1.566.510	1.673.824	22,5%	42,1%	6,9%	6,9%
<b>Gesamt</b>	<b>28.658.973</b>	<b>29.012.432</b>	<b>32.164.900</b>	<b>31.660.078</b>	<b>1,2%</b>	<b>10,9%</b>	<b>-1,6%</b>	<b>-1,6%</b>



## Hochschule Fulda<sup>2)</sup>

Fachbereich	Budget						Veränderung		
	2008	2009	2010	2011	2008 - 2009 (%)	2009 - 2010 (%)	2010 - 2011 (%)		
Informatik	2.563.944	2.619.891	2.770.695	3.070.761	2,2%	5,8%	10,8%		
Elektrotechnik	1.593.393	1.792.958	1.977.829	2.379.343	12,5%	10,3%	20,3%		
Lebensmitteltechnik	1.701.928	1.611.526	1.783.169	1.769.574	-5,3%	10,7%	-0,8%		
Oecotrophologie	1.747.139	1.798.308	1.861.355	1.947.671	2,9%	3,5%	4,6%		
Pflege und Gesundheit	1.496.443	1.657.964	1.905.918	2.157.324	10,8%	15,0%	13,2%		
Sozial- und Kulturwiss.	1.878.919	2.092.581	2.146.812	2.262.842	11,4%	2,6%	5,4%		
Sozialwesen	2.398.399	2.520.471	2.597.062	2.657.099	5,1%	3,0%	2,3%		
Wirtschaft	2.389.020	2.710.120	2.625.824	3.157.142	13,4%	-3,1%	20,2%		
<b>Gesamt</b>	<b>15.769.185</b>	<b>16.803.819</b>	<b>17.668.664</b>	<b>19.401.756</b>	<b>6,6%</b>	<b>5,1%</b>	<b>9,8%</b>		

1) Budget beinhaltet: Grundbudget (abzüglich 33 % Overhead), Erfolgsbudget (abzüglich 25 % Overhead), Strukturausgleich, Mittel nach dem Gesetz zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre an hessischen Hochschulen (GVBl. 2008, Seite 76)

2) Die HSP 2020-Mittel werden nicht gesondert gebucht, sondern dienen nur der Budgetverstärkung. Seit 2010 verstärkt das HSP 2020 das Verteilbudget für die Fachbereiche und wird nicht mehr gesondert zugewiesen.